
Direktorin

Magdeburg, 20. Juli 2023

Deichrückverlegung Klietznick (Elbe) Information zum Baubeginn

Am 28.06.2023 hat der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft den Auftrag für den Bauvertrag „HWSB Deich Klietznick, km 37,0 – 38,865“ erteilt. Im Ergebnis eines europaweiten Vergabeverfahrens ist die Heitkamp Erd- und Tiefbau GmbH aus Berlin der Auftragnehmer. Die Bauausführung beginnt im August 2023.

Mit der Bauausführung wird eine weitere Maßnahme aus dem Programm „Fluss, Natur, Leben“ umgesetzt. Durch diese Deichrückverlegung wird die Ortslage Klietznick besser vor Hochwasser geschützt sowie 101 ha Retentionsraum der Elbe wiedergewonnen.

Während zurückliegender extremer Hochwasserereignisse der Elbe in den Jahren 2002 bis 2013 wurde der rechte Elbedeich um Klietznick immer wieder stark beansprucht. Für den hier behandelten Bereich bestehen Standsicherheitsdefizite, die einen dringenden Handlungsbedarf erforderlich machen. Zur Verbesserung des Hochwasserschutzes um Klietznick erfolgt die Realisierung der Maßnahme mit landeinwärts liegendem Deichneubau, Schlitzung des Bestandsdeichs sowie der Herstellung von Grundwassermessstellen zum Zweck des Grundwassermonitorings.

Kurzbeschreibung der Maßnahme

Neubau Querdeich

Der Elbdeich bei Deich-km 34+245 wird mit dem Deich-km 38+865 durch einen neuen Querdeich von 596 m Länge, einschließlich Übergang auf bestehende Deichanschlüsse, verbunden. Damit verliert der vorhandene Deich von km 36+279 bis 38+865 seine bisherige Funktion.

Die Höhe des neuen Deichs beträgt im Mittel 3,0 m. Damit wird – bezogen auf das aktuelle Bemessungshochwasser – ein Freibord von 1 Meter erreicht. Die land- und wasserseitigen Böschungen werden mit einer Neigung von 1:3 hergestellt. Wasserseitig wird eine 0,5 m mächtige Dichtungsschicht aufgebracht, die in die vorhandene bindige Schicht des Vorlandes einbindet. Des Weiteren erfolgt die Anlage eines mit Asphalt befestigten Kronenkontrollweges auf der Deichkrone sowie eines Deichverteidigungsweges auf der Landseite.

Deichschlitzung

Unter Berücksichtigung eines erforderlichen Konsolidierungszeitraumes für den neu zu errichtenden Querdeich erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt die Öffnung des funktionslosen Deichabschnittes auf einer Länge von 150 m. Hierdurch wird eine Fläche von etwa 101 ha wieder an den Überflutungsrhythmus der Elbe angeschlossen.

Grundwassermonitoring

Das Gebiet um Klietznick ist seit jeher von Qualmwasser betroffen. Im Umfeld der Maßnahme erfolgt daher der Neubau von 8 Grundwassermessstellen, um das auftretende Wasser über mindestens 5 Jahre zu beobachten.

Direktorin

Während der Bauausführung wird der Radweg im Bereich der Deichrückverlegung gesperrt. Außerdem kann es zu Einschränkungen auf der L 54 zwischen Ferchland und Jerichow kommen. Etwaige Umleitungen werden ausgeschildert.

Der Eingriff in die Natur wird u.a. durch folgende Kompensationsmaßnahmen ausgeglichen:

- Extensivierung von Ackerland inkl. Gehölzentwicklung (Umfang: 0,4 ha)
- Gehölzentwicklung auf Altdeich (Umfang: 700 m²)

Insgesamt werden mit der Maßnahme rund 3,5 Mio. € in die Verbesserung des Hochwasserschutzes in Sachsen-Anhalt investiert. Die Finanzierung erfolgt aus der Finanzierungsquelle Europäischer Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) bei einer Kofinanzierung durch das Land Sachsen-Anhalt.

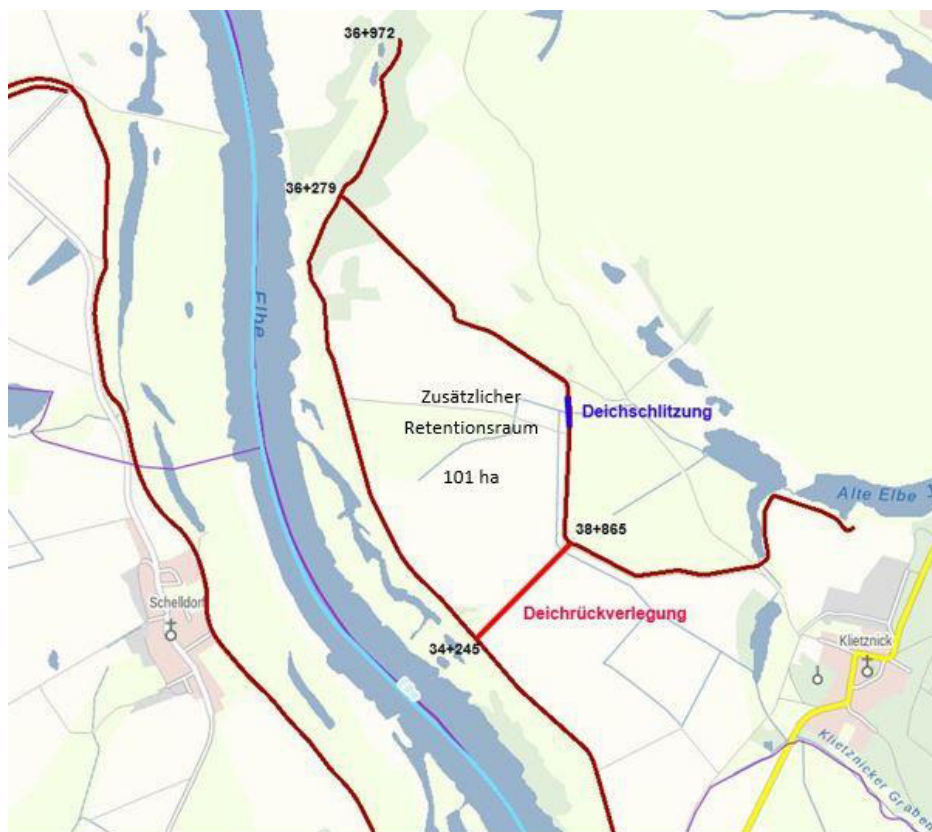


Abbildung 1: Übersichtskarte

(Quelle: GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2023)

Direktorin



Abbildung 2: Trasse Deichneubau (Bestand), Blickrichtung Elbe

(Foto: LHW)